

Jugend stimmt mit Taten ab

Im VEB Reifenwerk Fürstwalde arbeiten 450 Jugendliche. Davon sind etwa 20 Prozent junge Mädchen. Ein Teil der Jugendfreunde wird in diesem Jahr zum ersten Mal zur Wahlurne schreiten, um den Kandidaten der Nationalen Front bei den Wahlen zur Volkskammer und zum Bezirkstag seine Stimme zu geben. Für die Parteiorganisation erwächst daraus die Aufgabe, sich besonders mit diesen jungen Menschen zu befassen und sie auf diesen Schritt vorzubereiten. Aber auch jenen, die schon einmal an unseren Volkswahlen teilgenommen haben, gilt unsere Aufmerksamkeit. Dabei arbeitet die Parteileitung eng mit der FDJ zusammen, die 320 Jugendliche in ihren Reihen vereint.

Selbständige Arbeit und Verantwortung

Die Parteileitung sieht ihre Hauptaufgabe darin, die Mädchen und Jungen, die das fortsetzen sollen, was ihre Väter begannen, zu allseitig gebildeten Menschen zu erziehen, die mit Freude an die Arbeit gehen und stolz sind, als Bürger der DDR Mitglied der sozialistischen Völkerfamilie zu sein. Liebe zur Arbeit erzieht man nicht durch Deklamationen. Wir haben in unserem Werk die Erfahrung gewonnen, daß die Liebe zur Arbeit bei den jungen Menschen am besten geweckt wird, wenn man ihnen Aufgaben überträgt, für die sie selbst verantwortlich sind und die ihren gesunden Ehrgeiz wecken.

So setzte sich die Parteileitung dafür ein, daß ein Kollektiv Jugendlicher den Bau der Protektorfließstraße übernahm. Diese Fließstrecke hat für das Steigern der Arbeitsproduktivität eine große Bedeutung. Nach Meinung einiger leitender Funktionäre hätte dieses Objekt erst Ende des Jahres 1963 fertiggestellt werden können. Die Parteileitung nahm einige Jugendfreunde zusammen und entwickelte ihnen das Vorhaben. In der Aussprache bestätigte sich unsere Vermutung, daß die Jugendlichen, wenn man ihnen große Aufgaben überträgt,

mit Elan darangehen, sie zu erfüllen. Sie stellten sich das Ziel, die Protektorfließstrecke entgegen den Auffassungen leitender Wirtschaftsfunktionäre schneller aufzubauen.

Die Parteileitung sprach mit Genossen und Kollegen der Haupttechnologie und erreichte, daß einige von ihnen gemeinsam mit den Jugendfreunden eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft bildeten. Dieses Kollektiv hat die Fließstrecke zum vorgegenommenen Termin fertiggestellt. Durch die vorfristige Fertigstellung der Protektorfließstrecke konnte ein hoher ökonomischer Nutzen erreicht werden. Die Arbeitsproduktivität stieg rasch an, und die Qualität verbesserte sich wesentlich. Die Jugendfreunde sind stolz, daß sie dieses Objekt in sozialistischer Gemeinschaft mit Vertretern der Intelligenz bis zum Probelauf fertigstellen konnten.

Voreingenommenheit überwinden

Doch der Unglaube an das Können der Jugend spukt immer noch in den Köpfen mancher alter Facharbeiter. Das kommt jetzt deutlich zum Ausdruck, wo das neue Objekt einer Jugendbrigade übergeben werden soll. So meinten einige Genossen und Kollegen aus dieser Abteilung, daß die Jugend nicht gewissenhaft arbeite und man ihr deshalb nicht ein so wertvolles Objekt, wie es die Protektorfließstrecke ist, übergeben könne. In der Parteigruppe wurde darüber gesprochen. Mitglieder der Parteileitung legten dar, daß der Aufbau der Fließstrecke doch der beste Beweis dafür ist, wie gewissenhaft die jungen Facharbeiter ans Werk gehen. Schließlich haben sie drei Jahre gelernt und ihre Facharbeiterprüfung abgelegt. Natürlich fehlt ihnen noch manche Erfahrung. Darum ist es richtig, ihnen zunächst noch einige erfahrene Facharbeiter zur Seite zu geben, bis sie nach einer gewissen Zeit die Anlage dann in eigene Verantwortung übernehmen können.

Wie soll sich das Verantwortungsbewußtsein dieser jungen Menschen erhöhen, wenn man sie ängstlich von jeder verantwortlichen Aufgabe fernhält? Mit